



UNTERSCHRIFTENAKTION
ATOMWAFFENFREI.JETZT, IPPNW UND ICAN



ican germany
international campaign to
abolish nuclear weapons



BÜCHEL IST ÜBERALL!
atomwaffenfrei.
jetzt

Appell an die Bundesregierung: Unterzeichnen Sie das UN-Atomwaffenverbot!



122 Staaten haben im Juli 2017 einen Vertrag zum Verbot von Atomwaffen beschlossen. Bislang fehlt Deutschland bei diesem historischen Abkommen. Wir fordern: **Die Bundesregierung muss das Verbot unterzeichnen und den Abzug der US-Atomwaffen aus Deutschland veranlassen!**

Als Bürgerin oder Bürger unterzeichne ich symbolisch den Vertrag zum Verbot von Atomwaffen und drücke damit meinen Willen aus, dass die Bundesrepublik Deutschland diesem Abkommen beitrifft.

Name	Vorname	Adresse	PLZ/Ort	Unterschrift	e-Mail

Weitere Infos zum Verbotsvertrag und vollständiger Text:
<http://nuclearban.de/der-vertrag/>

* Mit der Angabe meiner E-Mail-Adresse erkläre ich, dass ich weitere Informationen von den Initiatoren der Aktion bekommen möchte.



Appell an die Bundesregierung: Unterzeichnen Sie das UN-Atomwaffenverbot!

Warum ist das wichtig?

Die sogenannte Doomsday Clock steht auf zwei Minuten vor Zwölf. Denn die Gefahr eines Atomkriegs ist so hoch wie schon lange nicht mehr. Abrüstungs- und Rüstungskontrollverträge werden nach und nach aufgekündigt. 2019 kündigten zunächst die USA mit Unterstützung der NATO und in dessen Folge Russland den für Europas Sicherheit besonders wichtigen Vertrag über Mittelstreckenraketen (INF). Auch der letzte noch bestehende Rüstungskontrollvertrag New START zwischen den USA und Russland ist bedroht.

Solange es Atomwaffen gibt, bedroht die nukleare Abschreckung gekoppelt mit irrationalem Verhalten von Politikern die gesamte Menschheit. Gleiches gilt für mögliche Irrtümer über einen vermeintlichen Angriff des Gegners. Deshalb gehören Atomwaffen geächtet und abgeschafft.

Im Juli 2017 haben 122 Staaten den UN-Vertrag zum Verbot von Atomwaffen beschlossen. Die Bundesregierung spricht zwar gerne vom Ziel einer atomwaffenfreien Welt, doch wenn es konkret wird, beugt sie sich dem Druck der USA und boykottiert dieses wichtige Abkommen. Mehr noch: Mit der Neuanschaffung zielgenauerer Atombomben in Büchel (Rheinland-Pfalz) steckt Deutschland mitten in der nuklearen Aufrüstungsspirale der USA. Die Bundesregierung muss diese Doppelmoral beenden!

Der Vertrag erklärt den Einsatz und die Drohung mit Atomwaffen für inakzeptabel.

Gleichzeitig enthält er konkrete Vorgaben und Kontrollmaßnahmen: Wenn Deutschland beitrifft, müssen beispielsweise die US-Atomwaffen aus Büchel abgezogen werden und Bundeswehrpiloten dürfen nicht mehr den Abwurf dieser Bomben üben.

Wollen wir Abrüstung, so dürfen wir nicht auf die Atommächte warten. **Wenn Deutschland als wichtiger NATO-Staat dem Verbot beitrifft, kann dies der Durchbruch sein und weitere Länder werden folgen.** Wenn Deutschland jedoch weiter blockiert, stützt dies eine Eskalationspolitik. Die Bundesrepublik muss sich daher von der Atomwaffenpolitik der USA emanzipieren und das Völkerrecht stärken.

Das Nobelpreiskomitee sah in dem Atomwaffenverbot eine historische Chance und würdigte daher den Einsatz der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN) mit dem Friedensnobelpreis 2017. Die Bundesregierung hat die Gelegenheit, einen Wandel in der Nuklearpolitik einzuleiten und sich für das Verbot und gegen Atomwaffen in Deutschland einzusetzen.

Dies ist eine Aktion von ICAN, IPPNW und der Kampagne „Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt“ in Kooperation mit dem Trägerkreis „Atomwaffen abschaffen – bei uns anfangen“.

Rücksendeadresse:
IPPNW, Körtestraße 10, 10967 Berlin



IPPNW – Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges / Ärzte in sozialer Verantwortung

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS MIT IHRER SPENDE

Die IPPNW braucht Spenden, um diese Arbeit leisten zu können. Schon kleine Beträge helfen im Kampf für eine Welt ohne Atomwaffen!

IPPNW e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE39 1002 0500 0002 2222 10
BIC/SWIFT: BFSWDE33BER
Verwendungszweck: Atomwaffenverbot

NEWSLETTER

Darüber hinaus freuen wir uns, wenn Sie unseren Newsletter abonnieren:
www.ippnw.de/newsletter

MITMACHEN

Auf unserer Website finden Sie weitere Mitmach-Möglichkeiten:
www.ippnw.de/mitglied